

	<p>Objekt: Keramikvase, sog. Kragenvase</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 3019/11-DDR</p>
--	---

Beschreibung

Margarete Jahny, die insbesondere durch ihr funktionales Geschirr für Gastronomie und Haushalt bekannt wurde, gestaltete Anfang der 1960er Jahre die sogenannten Kragenvasen in verschiedenen Größen.

Die Vase aus weißem Porzellan beginnt oben mit einem schmalen geraden Rand, der zu einer kleinen Taille führt. Die Vasenform wird nahezu zylindrisch weitergeführt, wobei sie unten leicht schmaler wird. Der Name „Kragenvase“ geht auf den geradlinigen Bord und die Taille zurück. Auf der Unterseite ist das Firmenlogo der Wallendorfer Porzellanfabrik zu sehen.

Der Kragen verleiht der Vase nicht nur ihre charakteristische Ästhetik, er ist auch funktional begründet, da er der optimalen Entfaltung des Blumenstraußes dient. Die darunter folgende Verengung gibt den Stengeln der Blumen Halt.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan
Maße:	ø 7 cm, h 12,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Ab 1961
	wer	VEB Wallendorfer Porzellanmanufaktur
	wo	Wallendorf (Neuhaus am Rennweg)
Form entworfen	wann	
	wer	Margarete Jahny (1923-2016)

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Hausrat
- Porzellan
- Vase

Literatur

- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin, S. 57
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 147